

Danielle Graf

Fragen: Aline Schmid

Die Berlinerin hat zwei Kinder und stieß in einem Forum für junge Eltern auf Katja Seide. Diese hatte kurz nach der Geburt ihrer Tochter eine verzweigte SMS verschickt: „Das gewünschtteste Wunschkind aller Zeiten treibt mich in den Wahnsinn.“ Beide Frauen verbinden wertvolle Erfahrungen mit anspruchsvollen Kindern und ein gemeinsamer Ratgeber-Blog für Eltern.

1 Was treibt Eltern am häufigsten in den Wahnsinn?

Dass ihre Kinder nicht kooperieren. Dabei sind Kinder von Natur aus kooperativ. Leider erziehen wir Erwachsene ihnen das oft unbewusst ab.

2 Wie oft schaffst du es, eure hilfreichen Tipps selbst umsetzen?

Es besser wissen und es besser machen sind leider zwei sehr verschiedene Paar Schuhe. Im Schnitt reagiere ich trotz besseren Wissens etwa zwei- bis dreimal am Tag anders als gewünscht.

3 Welche war die peinlichste Situation mit deinen Kindern?

Als meine Tochter zwei Jahre war, begriff sie gerade den Unterschied zwischen Männern und Frauen. Eines Tages zeigte sie im Supermarkt auf einen Mann und brüllte

stolz: „Das ist ein MANN! Er hat einen PENIS!“ Ähm, ja. Völlig richtig, Kind.

4 Angenommen du bist in einem Café und dein Kind will seinen Kakao unbedingt mit Sahne – aber es gibt keine. Schmollend pfeffert es die volle Tasse vom Tisch. Wie reagierst du?

Natürlich wäre ich erstmal peinlich berührt. Dann würde ich mir einen Lappen geben lassen, um den Schaden wiedergutzumachen, und das Kind bitten, mir dabei zu helfen.

5 Wie kocht man kleine Wutzwerge grundsätzlich wieder runter?

Indem man möglichst ruhig bleibt, den Wutanfall nicht persönlich nimmt und für das Kind da ist. Am besten hilft es meist, wenn man die kindlichen Gefühle spiegelt und

Trost anbietet. Lässt das Kind körperliche Nähe zu, führt eine erhöhte Ausschüttung von Oxytocin dazu, dass es sich besser beruhigen kann.

6 Welche schnelle Hilfe für akute Trotzanfälle hast du immer im Handgepäck?

Gelassenheit. Die behalten wir am besten, wenn wir uns damit beschäf-

tigen, was während der Autonomiephase genau in den Köpfen unserer Kinder vorgeht.

7 Worüber freust du dich besonders, wenn du die Entwicklung deiner beiden Kinder betrachtest?

Ich bewundere zu-

tieft, wie sie ihrem ureigenen Entwicklungsplan folgen und sich dabei die Facetten ihrer Persönlichkeit immer klarer herauskristalisieren.

8 Was hast du dir aus deiner Kindheit bis heute bewahrt?

Ich habe schon immer daran geglaubt, dass man nahezu alles erreichen kann, wenn man nur fest daran glaubt und hart daran arbeitet. Hinzugekommen ist die Erkenntnis, dass man aber auch nicht alles erreichen muss.

9 Wie lautet dein wichtigstes Lebensprinzip?

Verschwende keine Zeit, über Dinge nachzudenken, die du nicht ändern kannst.



www.gewuenschtestes-wunschkind.de